lt. 15

ein.

ert

iegert.

I. TI Fleischerg.

van Hees. ile. alfdlößden. r 5 Big. er. mlung. fergeschirr

rieberei, er b. Agl. Klinit.

S. W.

Sämmtliche Farben. . Pinsel. acke. sbodenerben

Lack.



General Anzeiger

für Halle und den Saalkreis.

nb Berlag bon BB. Rutidbad in Salle e. G.

Berbreitung dbezirt: Ummendorf: Nadewell: Beefen, Beefenlaublingen, Bennstedt, Benchlip, Bitterfeld, Brachfebt, Brehna, Brucdorf, Caucna, Cönnern, Cöthen i. Aub., Gröllwils, Delih a. B., Diemin, Diestan, Domnin, Oblan, Oblinin, Eisteben, Gleichenflein, Gröberd: Schweigisch, Gutenberg, Ookentonem, Delbea, Dolleben, Obbendebt, Nachderd, Zanddberg, Langenbagen, Lanchlädt, Cettin, Lieben, Werfeburg, Aucenborf, Namhwurg, Niechberg, Niechben, Cherröblingen a. S., Cominde, Baffenborf, Kanin, Cherolike, Neibeburg, Notheband, Schaffiäbt, Schleysig, Schleitan, Chrapian, Schrenz, Seeben, Sennewin, Steuben, Stembourf, Tentschund, Trotha, Wandleben, Wettin, Jörbig, Zicherben.

Die hentige Rummer umfaßt 8 Geiten.

Im "lenen furs."
(Bon unferem Korrefponbenten.)

& Berlin, 18. Januar.

splan, Schen, Seeben, Sennevit, Ternben, Etnmsborf, Ter Indeffen if ein Umitand, ben wir oden bereits angebentet haben, nicht zu überischen: das Tempo, in welchem sich die Wandbung wollsiehen wird, dirte chwerlich ber freibändlerischen Umgebuld entigrechen. Es wird beitender genaun nach den verwiedelten wirtbischaftlichen Bedürfnissen beneffen werden müssen, die einen völligen spienenatischen Wechsel nicht ertragen, sowern die Bentung von Kall zu Hallen werden. Die Zufumft muß tehren, mie sich dieser linkowung im Ginzelten wollziehen wird. Im Gangen aber dar ichen beite mit der Allenemeinen Zeftung soglenden Abnichen installen der Verlagen der Verlagen. Die Abnichen installen der Verlagen der Wisternalstand mit der alten Welt aufzurichten und die Zeich Wendlich in der Allen Welt aufzurichten und die Argen Enropos, Kreunterlag, gleichfalls weite Fortifetittet in biere Picken der Verlagen der Verlagen

Ans Paris.

(Bon unferem Korrefponbenten.) & Barie, 15. Januar. *)

(Bon unserem Korrespondenten.)

A Paris, 1.6. Januar.)

(Die Eröffnung von Kammer umd Senat. — Eine Myhisfikation.

— Jules Hern.]

Die Jahrmarktsduden, welche vorgeltern Abend noch die Boulevards verengten, sind über Nacht verschwunden; dafür fünd die beiden Parlamentsduden vorgeltern Mittig vieder eröffnet woden. Im Senat wie in der Kammer waren die beideligken Kleingkeitsträmer zur erken Sigung kamm in beschültzigliger Augabi erhöhenen. Bon der Mehrzahl biefe es; sie konnten gulammen nicht kommen, die Schnecklicht war viel zu itef. In der That, eingeschnet waren die herten Altersprühdenten, vor Genetor Kiener in den Wogesen, der Abgeordnete Pierre Altersprühdenten, der Entate Kiener in den Wogesen, der Abgeordnete Pierre Vallenzeich der Vorgeger, des Mischorgens, des wieden er fich selbst einmal in einer Fossprühder und der Deputite der Kiener in den Wogesen, der ich der die einer sowigigen Herne Konflichen und der Deputite der Kennengun, hatten der randen Witterung wegen nicht ans dem Schaftsch vorgeschen der Verbeiter und der Verbeite der Verbeiter kanner Veränden Stein der Verbeiter der Verbeiter der Verbeiter der Vermenschaft der Verdellen der Verdelle

* Durch Bertebrsftodung berfpatet eingetroffen.

einberg, Dohenthurm, Delbra, dolleben, döhnsteht, Ackaline, Auchter, nichmethal, Teotha, Wansleben, Wertin, Iverlint, Duerfurt, nichmethal, Arentha, Wansleben, Wertin, Iverlint, Duerfurt, German, German

B. M. Sifder.

Politische Heberficht. Dentiches Reich.

* Berlin, 18. Jonuar. (Hofundprichten. — Zum Gebenftage ber Bieberaufrichtung bes beutichen Reichs.) Um beutigen 18. Januar, bon 190. Gebenristage bes Königreichs Brenken, feiern wir zum zwanzigsten Wale bie Wieberaufertkehung von Kaifer und Reich. Wer bentt nicht hente ber Zeit vor zwei Jahrzehnten wieber, als bie erste

Die Causfrida.

(Sartiebung) (Rach brud berboten.)

Roman von fermann heiberg. (Fortsehung.)
Freilich verwarf sie dem Gedanken ichnell wieder. Einerseits war sie jest boch im Beits einer gang anderen Sunnterleits war sie jest boch im Beits einer gang anderen Sunnterleits war sie jest boch im Beits einer gang anderen Sunnterleits sie ihr auch ein geciqueter Weg ein, sich den Finberreits sie ihr auch ein geciqueter Weg ein, sich den Finberlohn zu verdienen. Sie wollte abwarten; es werde sich sich vo der je etwas machen!
Erk müsse Brad über die Sache gewachsen zie Welter Abliget, sich mutspollitig in Gedarb begeben. Die Verliere Boligei datte sehr gute Augen, nub wenn nicht durch die besonders günstigen Umstände der Berbacht von ihr abgelentt wäre, so hätze man sicher ihre Spur ichon gesucht und gefunden.
Das baare Geld, welches Frida in Fernrobe's Geldstrauf gesuwen hater, war inzwischen durch lichtiges Eden und den Allauf eines sertigen schwarzen Neides, eines Kaletos, eines Halten eines sertigen schwarzen kleides, eines Kaletos, eines Neite und anderer Tolleitzegegenstände sehr zustammungeschmolzen. An einem Sonntag um saufte sie für gin auchen.

das Gewühl an der Kasse, wich, als ob sie von dem Gebränge sortgerissen wirde, rald auf die andere Seite dicht neben jene und entweudete ihr mit geschicktem Griff die Börse. Sobald das geschehen, ließ sie sich vieder zurückbrängen und mischte sich, gleichiam gegen ihren Willen, von neuen unter die die Kasse bestärmenden Aufönmulinge.

vorne, wie die farte Beiekung des Theaters es gestattete. Dann hotte is sich nieder, forderte ein Glas Bier, entledigte das Bortemonnaie, ohne es aus der Tasche zu ziehen, seines Indatts und dennike, als num gerade eine Fran mit einem Stinde beranstam und, einen Platz sindend, unightissig neden ihr stehen blied, die Gelegenheit, dem Kinde die Börje in die Tasche alle ieden. Ihre auferordentliche Gewandtheit und die einstättig gerfreute Miene, welche sie angenodennen verstand, muterstätigten sie in ihrem Beginnen aufs glücklichte. So! Pum mochte kommen, was woster! Sie hater nichts mehr zu fürchten! Laugiam trank sie bie Vergramms abgespielt war. Dann mische sich ihr versche Vergramms abgespielt war. Dann mische sich und vertieß, eine Terpbe böher, durch den Vordamschap das Hand auf ver

Dienstag

(Der "Reichsanzeiger") veröffentlicht in einer Beilage

de Pienfrauweifungen, betreffend die Ansübung der Gerichtsbartett in Deutschliften.

— (Va ch Ablebhung der Fallauträge) seitens der Meichstags. Wehrheit wird eine große Bolksagistion geplant, um auf die Weichaffung der Vebensmittelzölle hinaufrügen.

— (Das preußische Abgeordneten Geschendistelzölle dingebracht, der Abgeordneten der Vebensmittelzölle dingebracht, der Abgeordneten der Vebensmittelzölle dingebracht, der Vebensmittelzölle die Vebensmittelzölle die Vebensmittelzölle die Vebensmittelzölle die Vebensmittelzölle die Vebensmittelzölle der Vebensmittelzölle die Vebensmittelzölle die Vebensmitschlich der Vebensmittelzölle die Vebenschlich der Vebenschlich der Vebensmittelzölle die Vebenschlich der Vebensmitzlich der Vebenschlich d

itig) aus die Bergintenunger einfaden.
— (Wie im Reichspost-Gebiet) wird auch in Bapern um Bürttemberg vom 1. Februar ab die Telegramm-gebühr den G Pfennigen auf 5 Pfennige pro Wort, und die Mindeligeblid für eine Depelde den 60 Pfennigen auf 50 Pfg.

Delt der Peter.

• Bredfan, 17. Januar. Gestern siellte die überwiegende
Mehrzahl der bei der Laurahütte beschäftigten Bubbler die
Arbeit ein. Es handelt sich um vierhundert Strifende.

• Wünden, 18. Januar. Nach einem soben veröffentlichten

antlichen Bulletin ist das Befinden des Königs Otto von Bahern fortgeset ein unverändertes. Eingelne Sidnungen in der Aufnahne von Kahrung wurden durch die somt reichlichen Madligetten ansgeglichen, der Erndörungsgustand ist schafte befriedigend, ein leichter Katarrh, von welchem der gestes-trante König Ende Rovember befallen wurde, schwand vieber im Laufe des December.

Wr. 16.

Defterreich:llngarn.

Defterreich-llngarn.

* Wien, 18. Jamuar. Der tintfisch Botschafter Sabullah Bascha, früher in Bertin, ist gest orden. Er galt als einer der gewandleien ürtlichen Oblomaten.

— In der gestrigen Sieung der biefigen Geschlichaft der Aerzie, theilte Brofessor den ohn intt. es seien bisher 22 Aupuskrante mit dem Kochschen Sechäufen. Dei limit, es seien bisher 22 Aupuskrante mit dem Kochschen Jellen nicht en Kochschen Sechäufen der Auftrellen der Beiten Wittel bet Geschreiten zuseftwar der Bettern nicht ans gescholes sein zusehnen Billen nicht ans gescholes sein zu zusehn geschlichen fel, welcher Bemerkung Blitroth sich anschloß.

* Prag. 17. Januar. Bor der Wohnung Riegers sammelte sich nich der Euntbagsstügung eine größere Menge n. zumestigt du nich der Euntbagsstügung eine größere Menge n. zumestigt der nicht Scheckellen im Bercatung und der Geschen vollkelt und "Schmach Riegert" aus. Die Femste wurden mit Echneckellen eingeworfen. Bachteute verfagten die Weinge und verhösteten zwei Versienen. Die Demonstranten zogen min vor der Wohnung Volksaufsten und vollen besten kutungt der warten, um ihm eine Ovation zu bereiten, wurden aber von der Verantreich.

Frantreich.

Frankreich.

* Paris, 18. Jamuar. Der Ministerrath beschäftigt sich gegenwartig mit einer Resorm der Bestimmungen über den Perionenvertehr. — In der Deputirtenkammer hat eine schaedlung über die Jage de köft granz bis schae Geldmarktes stattagesunden, der einigen Bolksverretern Anlag und Wistramen und Ungriffen auf den Kinaumniniter gad. — Rach einer Meldung des Journals des Dodots wurde die Erbauung eines gemeinstamen war allamentsgebäudes sin Kammer und Senat auf dem Tulterlemlake angeregt. Die Kosten sollen durch eine Wottere aufgebrach werden. — Das Kopen sollen des Kopen sich des Erstlängische Untheil gegen den Journalisten des Abrubere, durch meldes biefer wegen Michise an der Kluckt des Wöderers Haden der Kluckt des Wöderers Palasungs unt 3 Wochen Gestänguiß vernreilt vor, aufgedoden und dem Angestagten freigelprochen. Das Gericht sischer das die noch gar nicht erwiesper gede untheilt vor, aufgedoden und dem Angestagten freigelprochen. Das Gericht sischer das die noch gar nicht erwiesper in ein. Der Ungestagte wirklich Abelewsky über die Genug gebracht habe.

Belgien.

K. Brüffel, 18. Januar. Die Regierung bat die für Diensting gehlanten Massen-Demonstrationen zu Gunsten des allgemeinen Stimmurchis untersagt. Da trobben mehrere Arbeiter-Bereine demonstren wollen, simd militärische Mahnahmen ergriffen. Gin Befold des Kriegsministeriums fonssignit is dimmtliche Truppen fir Dienstag in ben Kadennen. Man bestürchiet ernste Ihrunden. — Es fäuft auch das Gerücht um, die Stadt merde angeschaft der brohenden Iluruchen in dem Belage ungegignts der Erfort werden. Es herrsch ebedalb große Mirregung. Die Gozialisten untersassen nichts, dieselbe guschren. ichfren. Die Cognitien anteriagen ange, befren werben große Bertiefungsanlagen geplant.

Großbritannien.

* Loubon, 18. Januar. Karnell bat jett felbit erflärt, bag er im Interesse ber Einigkeit ber titschem Parlamentspartei ben Borsis niederlegen und bem Abgeordneten Mac Carthy ibertassen wird. (Siche Lette Rachtscher Eist mann reiste nach dem RittlimerBoldaro als, Smin Past da erfelde beit Feind-teligkeiten seitens ber Araber und Anderer in der Rache des Viltoriafest.

Mmerifa.

* Baffington, 18 Januar. Der Indianer-Aufftand ift nun in ber hauptjache mirtlich beendet. Die meisten hand in ber hauptjache wirtlich beendet. Die meisten hang von jeden einige wenige Banden dauert ber Ampt noch fort. In Chilitie ift es zu einem blutigen Jusammenstoß zwifden Belahungen ber anfrührerichen Kriegswanten und Laubtruppen gebommen, welcher mit dem Rindigung der Seeleute auf ihre Schiffe endete. Die lettern halten ober ib einlenischen haten glockfre niche Aufs- und Einschieden haten beinbern jede Aus- und Einsahrt.

snorm fere eines min Gingart.

* New-York, 17. Januar. Gin Arbeiter wurde in der Räfie der Wohnung des chemaligen Präfidenten Cleveland vershaftet; er gab an, daß er die Miffion habe, den Expräfi-

benten gu töbten.

Tanzlokal Colosseum. Sie wußte, daß es nicht aufstel, wen wie dort verkehrenden Madchen Kadete mitbrachten und am Eingang zur Ausseudenkung abgaben; und so nahm benn auch die Earderetobenfrand das ihr von Friba überreichte ohne Neugier entgegen, legte es sort und händigte ihr gegen Bezahlung von zwanzig Kennigen eine Marke ein. Friba gab sich drinnen alsbald bem Bergnigen bes Tanzens hin, und nachbem ber erste Walzer beendet war, wohn ihr weben einem zinnen Manne, der ihr ichten beim recht?

Sangens hin, und nachdem der erste Walger beendet war, nahm sie neben einem jungen Manne, der ihr ichon beim Sintrittt zugewinft hatte, an einem der rechtsseitig im Bosal schemben, stehen Tische Plats.
Die Beiben unterhielten sich eine Zeit lang eifrig, und als der junge Mann mit ihr warm geworden war, fragte er sie, was sie treibe, wo sie wohne, und welchen Anhang sie habe.

sie habe.
Als sie ihm erzählte, daß sie ohne feste Wohnung sei,
— sie gab an, Ales, was sie beiessen, sei ihr Tags andor
adgepfändet worden — schlug er ihr vor, det seiner Wirthin,
einer Wirtne in der Deesdenerstreibe, Quartier zu nehmen.
Frida stimmte zu, bezahlte ihr eigenes Vier und das
ichon frisher von ihrem neuen Freunde beselfelte und des
schon frisher von ihrem zenz ersehen, mit ihm, daß sie
höter zustammen das Cosal verlassen wollten.

später zusammen das Lofal verlassen wollten. In dem in den Reichshalten gescholkenen Vortemonnaie war viel mehr Geld geweien, als Frida vermuthet hatte. Sie sand darin einen Fünszigmartschein, ein Zwanzigmartstüd, ein fildernes Fünsmartstüd, neunzig Pseinus Jüdel und einen Staatsschuldenkoupon von zwei Thaler fünszehn Silberarpichen.

grolden.

Retitern zeigte sie Mendel, wie ihr neuer Bekannter sich nannte, und fragte ihn, ob und auf welche Welfe sie ihn verwertsen könne.

"Det is schwierig!" erwiderte Mendel, ein bedenkliches Gesicht nachend. "Id will mal ant Büsset fragen."
Aber bevor er ging, sagte er noch:

"Wenn bie ihn nehmen un eenen Daler jeben, is et Dir

dem'r recht?"
Frida nickte.
Alsbald löfte Menbel ben Koupon zum Bollwerth bei einem Kellner ein, dem er durch eine Mart Trinkgeld Stillschweigen auferlegte, und fieckte ben lleberighig bon brei Mart fünfzig Pfennig in seine eigene Tasche.
"Der Kellner hat eenen Daler für ziechen", log er, als Frida, die inzwischen in dem reich ausgestatteten, aber von Tabakrauch und Bierdunft erfüllten Saale mit einem ungeren, blonden Abden gewalzt hatte, zu ihm zurückfehrte.
"Dier is er."
Seiha tieckte, ohne Argunofin zu ichöpfen, dos Geld weg

"Her is er."
Friba stedte, ohne Arguwohn zu schöpfen, das Geld weg und blied nun für den Rest des Abends, wenn sie nicht tanzte, dei Mendel sigen. Als endlich nach ein Uhr die Amstinaten ihre Instrumente ausaumenpacken, verstießen auch die Beiden das Golosseum. Sie waren ziemlich start benebelt und hatten Kust, noch etwas zu unternehmen. Zu diesem Zwede pflogen sie auf der Straße eine Beratzung und beschlossen, in das Cafe Murstell zu geben. Das geschaft, und sie traten in einen Rannn, bessen siesdumpte Luft sie nicht eben nüchterner machte. machte.

machte.
"Bat hafte benn ba?" fragte Menbel, als Friba, ben Elbogen auf bas von der Sarderobenfran wieder eingelöste Backet gestützt, einen ichnell geforderten Grog schürfte.
"Ad, bloß Wässch, mein Dienstüden und ein dieden Kleiberwert", erwiderte sie. Troß des Anusches ließ sie die Borisch itwen Begleiter gegeniber nicht aus den August.
"Beudel schien durch die Antwort befriedigt und bestellte gene filter sie Counce, wurd den ber durch.

auch für fich Cognac und bann Raffee.

Um folgenden Morgen war Frida icon febr frih auf. Sie hatte Aufangs die Albicht gehabt, fortan in der Dresdenerstraße Quartier zu nehmen, aber was sie bort

mährend der Racht gesehen und erlebt batte, schreckte sie so ab, daß sie stoch war, als sie am andern Morgen die duntlen, schwarzen vier Treppen des hinterhauses im Ricken gatte. Sie begad sich, da sie ohne Frühlfück fortgelausen war, in einen Keller der Allegandrineuffraße und sorderte sich kanse, sider dem lie, das Backet in der Hand haltend, noch einmal einschließ. Erst gegen nem Uhr wurde sie von dem Budikrase, um so in die Räche der Führen zu gelangen. Alls sie auf dem Derupplaß gesonnen war, dog sie, einer Laune solgend, von dem eingeschlagenen Wege ab, und da sie Leute zur zweiten Frühmesse in die Sedusskriche geben sah, als die Ersten und betrat das Gottekhaus. Seltsame Schauer durchzogen die Bruft des Wädehens, als die Erste und Stille des Raumes auf sie einbrangen, in dem die Kundäcktigen Inieend beteten, als sie die Kuns-schmidtung, die Gemälde und Statuen betrachtet, und nun die Chorsnaden in ihren bunten Gewändern, stingelnd und bie Sinne gefangen nehmenden Weispauch sie kunderend, am Alltar ihres Auntes nasseren.

Altar ihres Mutes malteten.

Mit leifem Gange ichritt Friba, sich links haltend, bem Mittelichiss der Kirche zu. Ein Betender erhoß, durch das Geräusch gestört, den Kopf, aber neigte ihn ebenso rasch



önigs Otro es. Ginzelne burch bie fonft ingszustanb ist em ber geistes= and wieder im

r. 16.

er Sabullah

erräther bes. Die Fenster e verjagten die ustranten zogen en Anfunft ab-n aber von ber

befchäftigt fid, über ben Ber-er hat eine fehr rangbfifchen rangöfif den innifter gab. — wurde die Ergebaubes für angeregt. Die oerben. — Das egen Withilfe an Gefänguiß bereigefproden. iefen fei, ob der gebracht habe.

hat bie für en an Gunften Da tropbem len, find milieasn nifteriums ben Rafernen bas Gerücht um, en in ben Bes t beshalb große 3, dieselbe zu Safen merben

lbft erflärt, baß Barlamentspartei Mac Carthy

nn reifte nach bet viel Feind-ber Rabe bes

er - Aufftanb . Die meiften ben, nur gegen - In Chile - In Chit. Besatungen ber ommen, welcher e enbete. Die clofirt und ver-

be in ber Mahe evelanb bersben Grprafi.

ichredte fie fo n die bunflen, Ruden hatte. gelaufen war, forderte sich haltend, noch fie bon bem au gelangen.
og fie, einer
ab, unb ba 18. es Mädchens,

e eindrangen, fie die Aus-ete, und nun klingelnd und wentenb, an

haltend, bem b, burch bas ebenso rasch er Bilbfaulen

er Bilbfäulen
ren ihre Gedhäftigten sie
alem, was sie
nes, besseres
endig.
tete ihr Blid
anten eingab
der sie stand
—, entdedte
ug war, um

Gedenket der armen Vögel!

Dienstag

Lohnles.

Anderes maiser Original Gotal Berichte is nur mit Diedenangade geftattet hate in Mageichnungen. Bekanntlich bat gestern in Berlin die Feier is Krönungs und Ordensfesse statigeliunden. Ausgeichnungen boben i. 81. erbalten: Den Rothen Aller: Orden vierter Klasse Günther, Belidiretter und Bolitassiter; Perrmann, Rechnungsvath und Deberbegannts Aussien Nachant; d. Alben, Jandbrette und berfendent der Bestern der Aufen Bendant; d. Alben, Jandbrette und besterfender Rossige von Andere der Bestern de

poten vierter Alafie Zenhifd, Hobeithesser; das Allgemeine Grenzeichen der Arnalfd, Griefträger; henniger, weichen in Gandberdreiter Dalle; weither der Begrüsseldweit im Landberdreiter Dalle; Beiffestedweit im Landberdreiter Dalle; Mehrer, Bebell der der nieden Allegener und ihr das Indeen Allegener und eine Jahren der einem aberploften ber der Gasploften der einem offenen Rechau der V. Sereinssfraße flatifiand, wasch der Gedauch des Gasten in der Gasten Gerichten Gestellen in dem offenen Rechau der V. Sereinssfraße flatifiand, wasch der Gedauch der Gestellen in der Gasten flatifiand, wasch der Gasten in der Gasten in der Gasten in der Gasten flatifiand, wasch der Gedauch der Gestellen Gestellen in der Gasten in der Gasten der der Gasten in der Gasten der der Gasten in der Gasten der Gestellen Ellegen der der Gasten der Gast

das Kadet durchgulassen. Die Räckwand wurde berart von einem Kebenaltar verbedt, daß gerade ein genügender Zwischervam blieb, um mit dem Arm dequem hineinreichen zu fönnen; ein bequemere Verstell sonnte es also wohl kamm geben, als diese feines unbefangenen Menischen Anje-merksanteller, ihneller Vewegung die gestohkenen Kapiere, nachbem sie das Tuch von ihnen abgelöh hatte; und dam vertieß sie mit möglicht unhörbaren Saritten die Kirche wieder und ging durch die Vehrenstraße der Friedrich-straße zu.

verließ sie mit möglicht unihordaren Schritten die Kirche nieder und ging durch die Behrenstraße es Kriedrichftraße zu.
Sie wollte noch einmal ihr Clad im Gesundens miethungsbürean verluchen; wenn sie einen Dienst fand, so hatte sie doch wenigstens ein Untertommen und vorläufig etwas zu leben, die sin dir Gelegenheit dieten mürde, den Schatz, den sie ehen gedorgen hatte, zu versilderen Werk dach den sie den gedorgen hatte, zu versilderen. Wer zu eine gläcke si br nicht; das Bürean war so derfüllt, das sie ein einziges Wal angeredet wurde, und zwar von einer alten Bürgersfran, die noch dazu durch eine Ginsight im Fridas Dienstund durchans nicht befriedigt ward.
"Das ist zu was geändert!" sagt sie mistrausich, "Und waren eise in der Awsichert!" Wo ist das Zengnis Ihrer letzten Herrichaft?"
Der Ton, in dem die Borte gesprochen wurden, paste Frida gar nicht. Wit der wirde sie doch nicht einig werden! So gab sie denn nicht!" war sie trotz abweifende Antwort. "Na, benn nich!" war sie trotz die und länger in dem Kontor

Rücken.

Seie sein Gile guft, noch länger in dem Kontor au bleiden sondern schlenberte planlos den Linden zur mährend sie der den Mittelweg einschlug, stand plöplich Mendel wieder vor ihr. Er redet sie auch an, und sie solgte, da sie nicht wuste, wohn sie sonst aehen sollte, einer Aufrerderung, in einem Keller an der Ede der Kleinen Manfrase ein Glas Bier mit ihm zu trinken. (Forti, folgt.)

iste erlecht, wenn bie Boligie biefe gifte begefret. Ortr Oberinfelson Bedemann babe, mie den Bereinsmitglich ortunden fonnte, beiten Bund ausgen einen ebenfalls beim Branas aumeinen fonnte, beiten Bund ausgen eine Den Bedemann den eine Christian gemetr und bei der Gerb mit Benate aumeinen bei gegen den den Bedemann den Bedemann den Bedemann den Bedemann der Bedemann

Gin fdredliches Ungliid bat fic am Connabend Bormittag

Telegramme und letzte Nadgrichten.

Privattelegramme des "General-Angeiger".
-ri- Rom, 19. Januar, 9 Uhr 16 Min. Borm. (Tele-gramm unferes Korrespondenten.) hente Mittag 12 Uhr mitd der herzog von Cambridge in feletliche Audien, vom

Rapste empfangen.
L. Paris, 19. Januar, 11 Uhr 40 Min. Norm. (Tele-gramm unferes Korrespondenten.) Stof Münfer ließ zu der größen Empfangöfete am Kaifer-Sedurtstage fämmtliche Minister, die Präsidenten des Senats und der Kammer lämmtliche Zivil- und Militär-Großwürdenträger Frankreichs, die Witglieder des diplomatischen Korps und die Spisen der deutschen Rolonie einlaben.

K. Bruffel, 19. Januar, 10 Uhr 27 Min. Borm. (Teles K. Bruffel, 19. Jammar, 10 unt 21 wim. vorm. Exerce gramm unferes Korrespondenten.) Laut sicheren Erfundigungen bezwecken die Radikalen und Socialisten am morgigen Tage in der Stärfe von 20 000 Mann aufzuziehen. Die einderusenen Wilitärmannichaften stellen und regelmäßig; in 48 Stunden, also morgen Wend, wird die Mobilmachung beendigt fein. Die Drohungen haben augenblidlich ber Revifion gefdabet, ber früher viele guneigten. Die Rammer mirb jebenfalls bie Berathung in Unbetracht bes augern

Drudes vertagen. P gondon, 19. Januar, 7 Uhr 12 Din. Borm. (Telegramm unferes Korrespondenten.) Sin Kadimetstath iff für ben morgigen Dienstag anberaumt und zwei Tage später nimmt das Barlament seine Tagungen wieder auf. Chamberlain sprach in Jirmingdam, Tevethau in hartlepool, Lord Derby in Panacheire, Der Solicitoresquan in Junicepon, Boto Detroi in Panacheire, Der SolicitoreGeneral sie in Holborn; ber ixishe Führer in partibus, Justin Mac Carthy, vor einer Abordnung von Nationalligisten und Gladstone bei dem Jahresessen einer Bachter gu Samarben.

Bolffe telegr. Rorrefpondeng-Bureau.

W. B. Ronffantinopel, 19. Januar, 8 Uhr 15 Min. Born. Der Sultan begnadigte anlählich bes armenifchen Beih-nachtsfeftes von 89 hier gefangenen Armeniern 76. Die Begnabigten wurben fofort entlaffen, bie übrigen 18 blieben in Saft.

w.B. **Baris**, 19. Januar, 10 Uhr 23 Min. Borm. Der Binter herricht in Frankreich mit zunehmender Strenge. Das Thermometer stieg in Maçon bis 14 Grad, in Tours bis 15, in Toulouse bis 20, in Seth (Migier) bis 12 Grad, in Per-

in Loulouje bis 20, in Sety (algier) vis 12 Grad, in Perpignan hingagen fiel es auf 9 Grad. Reheree Flitfie find suge-froren, was seit 90 Jahren nicht mehr der Fall war.

W. B. Loudon, 19. Januar, 10 Uhr 35 Min. Borm. In einer Rede su Talle (?) erflätte Parmell, er eit in feiner leitten Julaumenkunft mit O'Brien zu einem Einvorrehmen getonmen. Er wiffe nicht, ob feitens ber gegnerifden Deputirten baraufhin icon eine Guticheibung getroffen fei, allein es wurbe ber Sehler berfelben fein, wenn bie Lofung ber Streitfrage jest noch nicht erreicht fei.

noch uicht erreicht tet.

** Betersburg, 18. Jamar. Dem Ansisieden Invaliden girfolge ist die Formirung zweier Festungs-Ansanterie-Bataillone sir Jaierze (Gouvernement Betrotow) und eines dritten für Kowno angeordiet.

** Petersburg, 17. Jamar. Eine Depesch der "Monvose Bremig" berichtet über die günstigen Erfolge, welche mit der Implinum Professor erzeit worden ist.

** Arom, 18. Jamar. Der Prinz und depende dagereist.

** Mom, 18. Jamar. Der Prinz und depende dagereist.

** Patris, 18. Jamar. Der Prinz und depende dagereist.

** Patris, 18. Jamar. Der Prinz und Erfügelftungen einer des Gebesche des Gebesche

Mbonnements

anf den and Somntags erscheinenden "GeneralAnzeiger" werden von unserer Samt-Eppetition: Große Urichtraße 36, sowie von unseren Boten und Filialen sortwährend entgegengenommen. Der Abonnementelspreis beträgt pro Wonat 50 Pfennig frei ins Hand. Ieder Noomen hat das Necht, gegen Vorzeigung der Onittung ein Inserat von 2 Zeilen koftenlos einrücken zu lassen.

Rur 5 Bienuige täglich, fostet bie Anwendung der von ben bervorragendlen Professoren und Nerzten Europas emplohienen Mosteber Richard Brandt's Schweigerbillen, sobah dies den allen anderen Mittell, wie Klittenmiger, Magantropfen, Asstrumen, Richards der entschieden vorzugischen sind, dabei iff aber gich die angenome, siedere, dabei abstell unfdedliche Siechung der aufgen Arches Predandt Vermitte Angeler Richard Vermitte Brandt's Schweigerbillen merre. 1 Die auf seder Schacktel and ausmittatio angegeberen Befandtheile sind: Silge, Moschusgarbe, Nice, Abspund, Bitterstee, Gentian.



% Reines Blut bedentet Gefundheit und Leben; Unreines Blut & aber Krankheit und Leiden!

Dienstag

pu genießen. Diefer Kräuter-Bein, ans vielfach erprobten und heilkräftig beinndenen Kränterfäften mit gutem Wein bereitet, ist das beste Berdanungsmittel, bewirft eine bolltommene Lösung der Sveien, derfelbe ist fein Absührmittel! sondern ftartt den ganzen Berdanungsapparat des Beniden, befeitigt alle Störungen in der Hunttion der Blutbildungsorgane, reinigt das Blut don allen verdordenen trantmachenden-Stossen und wirt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes. Kränterwein wird daher besonders empfohlen:

Berdanungsbrages, freigert den Myneiti und befebt der Krünter-Bein die Berdanungsbragane, unterflützt den Gerdanungsbrages, freigert den Myneiti und schafft den Kranken in Folge ausgleichigerer Ernöhrungsschäftigklielet gefundes Gutt, neue Krafte und neues Leben. Sahtreiche Zeugniffe, Auertenungen und Danflickreiben beweisen beies.

— Gebrauchsanweisung ift jeder Flasche betägegeben.

Bertanter-Wein ift in flaschen zu M. 1,25 u. M. 1,75 zu haben in:

Oale. Engel Apothete.
Bernburg, Bothe Apothete.
Bennburg, Bothe Apothete.
Bolumenhain, Hochsele.
Godurg, Hochsele.
Godurg, Hochsele.
Golitipia, Albert-Apothete.
Giffendo, Greshall. Hoch-Apothete.
Gräfenbatnichen, Apothete.

Armiller Jurin in in Ifalfile in Un. 1,20 il. 38. 1,40 il hole in:

Gerican, Noubeke,
10, Noube Alposteke,
10, Dering Order,
10, Order Order,
10, Orde

Martranfraht, Apothete. Ofterobe, Apothete. Gubli, Abler: Apothete. Stabilm, Apothete. Schleubin, Apothete. Schleubingen, Abler: Apothete. Zanna, Apothete. Benlenroba, Apothete.

Muster

= nach allen Gegenden franco. =

Zu 4 Mark Stoff für einen vollfommenen großen 3 Metre Boff ju einem seinen Ningug in herrenungug in den berschiebenstein buntelgestresst de Kleincartirt, modernste Farben.

Zu 1 Mark Stoff für eine vollkommene, masch-cotte Weste in lichten und buntlen Farben.

Zu 5 Mark

Zu 9 Mark Reter Diagonal : Stoff für einen alle Meter Burting ju ein em Angug, geeignet rennungun mittlerer Größe in Grau Warengo, Olive und Braun.
Warengo, Olive und Braun.

Zu 3 Mark 50 Pfg.

2 Metr DiagonaleStoff, besonders ger-gangt qui einem Spethis der Krilijahrs-paletot, in den verschiedensten Farben.

Zu 3 Mark 75 Pfg.
Stoff zu einer Zoppe, passen für unm Auf poptiaung aby 'assensogn braten 'ice Zahredzeit, in grau, braun, meilirt und bilbe.

Arem L nz

Zu 10 Mark 50 Pfg.
Stoff ju einem hochfeinen Ueberzieber:
Dioff ju einem Feftingsanzug auf hochfeinem Burgfing.

Sabreszeit tragbar. Zu 10 Mark

Zu 9 Mark Zu I Mark 314 Meter imprägnirten Stoff in 21/4. Weter imprägnirten Stoff in ollen Farben zu einem Anzug, echte allen Farben zu einem Baletot; echte wasserbichte Waare, neueste Ersinbung, wassersichte Waare, neueste Ersinbung, wassersichte Waare, neueste Ersinbung.

Gerner empfehlen wir unter reichhaltigest Lager in hochfeinen Auchen, Buglings, Balctotfoffe, Billard-Tucke, Shaifen-und Live-Ce-Tucke, Kammgaruftoffe, Cheviots, Westenftoffe, wasserbichte Stoffe, bulleauistrie Stoffe mit Gummitenlage, garan-itt masserbid, Loden-Belejevod: nub avelochfoffe, forfigraue Auche, Fenerwehrtuche, Damentuche in allen Gattungen, Satin, Exosifee ze. ze. zu en gros Preifen.

Beftellungen werben alle franco ausgeführt. Mufter nach allen Gegenben franco.

Adresse:

Tuchausstellung Augsburg (Wimptheimer & Cie.)

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Getragene Berren- und Damentleiber, altes Golb n. Gilber, Dobel, Betten, Belge, Militar= n. Beamtenmantel. alteRaifermantel zc. Gewehre, alte Waffen, Alterthümlich= feiten, alte Mangen 2c.

faufe jeden Posten, bei größeren Aufträgen komme ins haus. Renner's

Erftes Salleiches Gin: und Perkaufs-Selhäft Ob. Seivzigerftr. 44,

Leberthran

(beste Warfe). Adler-Apotheke, Geststraße 17. H. Dunkel.

Photographic. M. Kästner, gr. ulrich. fertigt bie feinften Bhotographicer mit vorzügl. Retouche, bas gange Dupenl refp. 13 Stud von 6 Dit. an. M. Kästner, Gr. Illright. 52

'. Kohlhardt

prakt. Bahnargt.

Bahnziehen (ichmerzlos) mit Lachgas. Geiststrasse 20.



duthier skosmet. Offizin, Verlindsernautgernaut in haben in halle bei herren: . Hoene, Drog. 3. Flora, Leipzigerfir. 54. Mennleke, Gr. Klausfir. 40, A. Stein-ch. Abler : Drogerie, Königstraße 16. Henniese, Montgiltage h. Abler Drogerie, Rönigiltage Waltsgott, Drogerie, Ulrichftr. 29. Borchers, Gr. Steinstr. 17, G. Ossid. Drogerie, Geiststraße.

Polster- u. Tapezierarbeiten rt. billigit B. Sobuid, Martinsberg 15 Stud. phil. ertheift Nachbilfe. nd Brivatftunden. Charlottenfte. 1, p.

20. Januar:

Nen! Bonia: Zwiebel Bonbons bon angenehmem Gefchmad,

wirten untsibur bei duften, Deiferkeit, Berichteinungen re. Allein cot zu baben in Paderen a 18 Iln. 28 Pis, mb 60 Pis, bei den Derren: Carl Barkel. De. Chemen der Berichten der Beiten der

Kurhessische 40 Thaler-Anleihe

An je 10 Stück Kurhees. 40 Thir.-Loosen, welche bis xum Jahre 1895 unbedingt gewinnen mit Mk. 50 ab; zahlbar in Monateraten à 5 Mk. Hauptgewinne 120 000, 96000, 2000, 12000 u. s. w., niedrigster Gewinn 270 Mk.

u. s. w., niedrigster Gewinn 270 Mk. Keine Nieten! Jedes Loos gewinnt! Aus@hrliche Prospekte gratis!
Th. Lützenrath, Erfurt,

Bankgeschäft für Loospapiere

NB. Betheiligung kann jederzeit erfolgen; bei baldiger Bestellung kann ich noch Antheile an einem Spiele abgeben, bei welchem schon zwei Loose in der Serie gezogen sind, also am 1. Juli unbedingt gewinnen müssen.

KEKEKEKEKEKEKEKEKEKEK Gegen Lungenkrankheiten,

Tuberkulose (in den ersten Stadien), Bleichsucht, Blutarmuth, Skrophulose, Rachitis und in der Re-convalescenz erprobt als heilkräftiges Mittel von zuverlässiger Wirkung ist der vom Apotheker Horbabny bereitete unverphosphorigaaus

Kalk-Eisen-Syrup.



Halle a. S. in den meiften Apothefenu. in ber Engelapothefe ju Röfteit,

Direct

Import. Havana-Cigarren renommirtester Marken

R. F. Liedtcke,

Berlin W., Unter den Linden 12, zu ebener Erde. Telegr.-Adresse: "Tabacos-Berlin".

Garantirt nicht träufelnde Stearinlichte

aus reiner saponificierer Stearinmasse empsicht in allen Gedhen Georg Zeising, Georg Zeising, Gr. Mirichstraße 62, Ecte Gr. Steinstraße.

🧲 Kölner Dombauloose! ᢃ

Gewinne 75 000, 30 000, 15 000 etc., niedrigster Mk. 50. Zusammen 2172 Gewinne mit Mk. 375 000.
Loose versendet für Mk. 4 franko mit Liste

Loose versendet für Mk, 4 franko mit Liste

Th. Lützenrath, Erfurt.

Nur baare Geldgewinne ohne Abzug

Loose knapp, deshalb umgehende Bestellung erbeten.

Tanz-Unterricht.

Unser 2. Cursus beginnt Montag den 26. Januar im Saale des Hotel "zum Krouprinz". Gefl. Anmeldungen erbitten wir in unserer Wohnung Karlstrasse 27 oder Hermannstrasse 16 von 10-3 Uhr. E. & F. Rocco, Universitäts-Tanzlehrer.